



Stadt Mitterteich

Amt für Ländliche
Entwicklung Regensburg



Dorferneuerung in Pleußen



Funktionale und gestalterische Verbesserungen
Verbesserungen durch Umgestaltungen
Gemeinschaft wird gefördert
Werte bleiben erhalten und werden ausgebaut
Beweggrund für weitere Maßnahmen

Was bringt die Dorferneuerung?

Maßnahmenbericht:

Anfang der 90er Jahre wurden über eine Studie einige Vorschläge zur Umgestaltung in Pleußen ausgearbeitet. Diese Entwürfe fanden wenig Interesse im Dorf und wurden daher nicht weiter verfolgt.

Ganz anders die Reaktion der „Pleußner“ als man sich im März 2005 zum **ersten Ortstermin** traf, um die **Wünsche, Ideen der Bürger zu erfahren**.

Im Jahr 2003 war die Stadt Mitterteich der TG Tirschenreuth Ost beigetreten, um so die Voraussetzung für eine Förderung von anstehenden Dorferneuerungsmaßnahmen zu haben.

Mit den Ortssprechern Wolfgang Rosner und Josef Eckert wurden in mehreren Ortsterminen die Planungen vorangetrieben und mit den betroffenen Dorfbewohnern erörtert und festgelegt.

Schwerpunktmaßnahmen sind:

- Neugestaltung des Dorfgangers durch funktionale und gestalterische Verbesserung
- Die Erneuerung von Ortsstraßen
- Der Abbruch und Erneuerung des Buswartehäuschen
- Die Befestigung der Zufahrt zum Löschbehälter
- Umgestaltung des Dorfbrunnens
- Die Schaffung eines attraktiven Kinderspielplatzes
- Erhaltung des „grünen“ Platzes (Nutzung als Festplatz)

Noch während der Planungsphase, erkannten die Pleußner die

- Notwendigkeit eines Glockenturmes

Weiterhin wurde angesprochen die dringende

- Erneuerung der Kanäle und Wasserleitung

Die entsprechende Ausarbeitung erfolgte immer in enger Abstimmung mit den Bürgern, der Teilnehmergeinschaft, der Stadt Mitterteich, dem Wasserzweckverband Pfaffenreuther Gruppe und dem Amt für Ländliche Entwicklung.

Am 18.06.2008 konnte der Startschuss für die Arbeiten gegeben werden.



Nach gut einjähriger Bauzeit kann am 06.09.2009 die Maßnahme „Dorferneuerung“ erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Kostenvolumen für die Maßnahmen der Dorferneuerung beläuft sich auf rd. 280.000,-- €. Finanziert wurde die Maßnahme durch die

- Gewährung von Zuschüssen über das Amt für Ländliche Entwicklung in Regensburg. Die Maßnahmen werden mit 50 % gefördert.
- Eigenleistungen der Pleußner. Es wurden mehrere Hundert Arbeitsstunden eingebracht und die Arbeiten mit eigenen Maschinen durchgeführt.
- Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel durch den Stadtrat Mitterteich.

Die Verwirklichung der Vorhaben hat vor allem das Amt für Ländliche Entwicklung, Regensburg vorangetrieben. Die gesamten Vorbereitungen, Planungen wurden durch Herrn Bauoberrat Georg Braunreuther begleitet, die Bauabwicklung erfolgte mit Herrn Baudirektor Franz-Josef Göhler

Mit den Planungen war weiterhin beauftragt das Ingenieurbüro Peter Bork, Falkenberg und das Architekturbüro Schirmer und Greiner, Tirschenreuth. Die Bauleitung wurde durch Herrn Robert Ernstberger vom Ing. Büro Bork ausgeführt.

Während der Bauphase unterstützte Stadtrat Bernhard Thoma hervorragend die Bauverwaltung des Bauamtes der Verwaltungsgemeinschaft Mitterteich in strategischen und organisatorischen Angelegenheiten, um einen optimalen Baufortschritt zu gewährleisten.

„MITEINANDER“ konnte die Dorferneuerung gemeinschaftlich, dorfgerecht, dauerhaft und erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit der Dorferneuerung können die örtlichen Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft verbessert werden, die Innenentwicklung des Dorfes gefördert und das soziale und kulturelle Potenzial gestärkt werden.

Neugestaltung des Dorfbangers

Die Flächen zwischen der Dorfstraße Fl.Nr. 9 und den Gehöften Hs.Nr. 16, 17, 18 und 19 waren größtenteils als Mehrzweckstreifen befestigt. Dabei waren die unterschiedlichen Verkehrsfunktionen gestalterisch nicht voneinander abgegrenzt.



Mit der Umgestaltung wurde die Seitenfläche entlang des Mehrzweckstreifens in Granitpflaster befestigt. So kann dieser Seitenstreifen als Parkfläche, Be- und Entladezone, Ausweichfläche im Begegnungsfall größerer landwirtschaftlicher Fahrzeuge und Schulbus, genutzt werden. Die Hofzufahrten konnten bis zur Dorfstraße verlängert werden. Das eingebaute Granitpflaster bzw. das bereits vorhandene Betonpflaster wurde hierzu weitergeführt. Die in diesem Bereich vorhandenen Bauerngärten und begrünten Hausvorflächen wurden zur Aufwertung des Ortsbildes erweitert.

Die angrenzende Straßenfläche wurde im Frühjahr 2009 mit einer neuen Asphaltdecke versehen.



Erneuerung von Ortsstraßen Befestigung von Hofzufahrten und Hausvorplätzen Entsiegelungsmaßnahmen durch Straßenrückbau

Die Asphaltdecke der Dorfstraße im südlichen Bereich des ehemaligen Dorfweihers wurde aufgrund des baulichen Zustandes verstärkt und die Straßenentwässerung neu geregelt.



Hausvorfeldbereiche und Hofzufahrten wurden neu gestaltet und Asphaltflächen rückgebaut. Das Oberflächenwasser wurde bei der Zufahrt zu Hs.Nr. 1 im öffentlichen Bereich abgefangen.



Die Straße vom Dorfplatz in Richtung Kreisstraße wurde neu ausgebaut. Beidseitig verläuft ein Einzeiler aus Granitgroßpflastersteinen. Auf der wasserführenden Straßenseite wurde zusätzlich ein zweiter Einzeiler eingebaut, so dass hier eine sog. „Homburger Kante“ entstand



Erneuerung des Buswartehäuschen

Das bestehende Buswartehaus war in einem schlechten baulichen Zustand. Auch die bauliche Gestaltung mit dem asymmetrischen, flachen Dach passte sich der überlieferten, dörflichen Bauweise der Nebengebäude nicht an.

Das alte Buswartehäuschen wurde während der Bauphase versetzt. So dass auf dem bisherigen Standort ein Neubau als langgestreckter, schmaler Baukörper mit steilem Ziegeldach errichtet werden konnte. Es handelt sich um einen Holzständerbau mit Boden-Deckel-Schalung.

Im Buswartehaus ist neben einem Wartebereich auch ein Versorgungsraum integriert. Untergebracht sind dort das Steuergerät für die Dorfglocke und auch die Vorrichtungen zur Wasser- und Stromversorgung des Angers.



Errichtung eines Glockenturmes

Auf dem bisherigen Anwesen konnte die Dorfglocke auf Grund gesundheitlicher Gründe der Bewohner auf Dauer nicht bleiben. Jahrzehntlang wurde durch die Besitzer des Anwesen Hs.Nr. 16 sichergestellt, dass morgens, mittags und abends zum Gebet geläutet wurde. Durch die Dorferneuerung konnte rechtzeitig und kurzfristig die Planung des Glockenturme aufgenommen und umgesetzt werden. Der Glockenturm mit einer Höhe von 8,00 m wurde in Holz-Stahlbauweise errichtet und ist mit einem Titanzinkblechdach abgedeckt.

Als Standort wurde der Bereich direkt neben dem Buswartehaus gewählt, zumal auch die gesamte Steuerung für die Dorfglocke von dort aus erfolgt.



Restaurierung der Dorfglocke

Das Läutewerk und der Glockenpendel der seit 1949 betriebenen Glocke wurde durch eine Fachfirma erneuert. Gesteuert wird die Glocke nun elektronisch. Die Steueranlage befindet sich neben dem Glockenturm im Versorgungsraum des Buswartehäuschens. Beim Einbau der Glocke musste durch die Pleußner improvisiert werden. Spontan und gemeinsam fertigten sie geschickt die Auflagerhölzer für die Glockenaufhängung im Glockenturm.

Seit 07.04.2009, 20.00 Uhr läutet die Glocke wieder!



Der Dorfbrunnen

Die Brunnenanlage wurde durch einen Granittrog und einer Granitsäule erneuert. Der bisherige Wasserzulauf musste verbessert werden. Hierzu wurde eine „Brunnenstube“ eingerichtet. Das Umfeld wurde mit Granitkleinsteinpflaster befestigt. Der Brunnen ist „modellhaft“ und wird sicherlich „Nachahmer“ finden.

Ein Bronzeschild an der Granitsäule erinnert künftig auf die Dorferneuerungsmaßnahmen im Jahr 2008.



Befestigung der Zufahrt zum Löschbehälter

Das Umfeld um den Löschbehälter war nicht befestigt. Um auch bei ungünstigen Witterungsverhältnissen problemlos den Löschwasserbehälter anfahren zu können, wurde in diesem Bereich Granitpflaster eingebaut.



Errichtung eines Kinderspielplatzes

Ein lang gehegter Wunsch wurde endlich wahr.

Im Rahmen der Dorferneuerung sollte auch an die „jüngsten“ Dorfbewohner gedacht werden und ein Spielplatz in der Dorfmitte geschaffen werden.

Als geeignet für einen Spielplatz wurde das „freie Baufeld“ neben dem Löschwasserbehälter befunden.

Wie sehr dieser Platz im Dorf bisher gefehlt hat, wird jetzt erst deutlich, nach dem die Geräte aufgestellt und benutzt werden. Neben einem Kletterturm mit Rutsche und Federwipptieren konnte auch eine nicht alltägliche „Stehwippe“ und die beliebte Vogelnestschaukel aufgebaut werden. Es entstand ein gern angenommener und attraktiver Spielplatz.

Dieser Platz macht den Dorfanger erst komplett und ist bereits jetzt beliebter Treffpunkt für die Kinder (nicht nur aus dem Dorf) Eltern und Großeltern.

Hervorzuheben ist hier, dass alle erforderlichen Arbeiten durch die Dorfgemeinschaft erfolgten.



Grünordnung

Durch die Bereitschaft, Einverständnis der Anlieger können neben der bereits beispielhaften Durchgrünung weitere Anpflanzungen erfolgen. Im Dorf wird ein Laubbaum auf öffentlicher Fläche den „Anger“ gestalterisch noch zusätzlich aufwerten. Zur Kreisstraße hin kann die Grünzone durch die Anpflanzung von Obstbäumen weitergeführt werden. Um das Buswartehaus werden Stauden und Sträucher die Pflege erleichtern.

Die Fläche unterhalb des Buswartehauses wurde bisher schon als Festplatz genutzt. Dieser Bereich wurde flacher gestaltet, die Nutzung wurde dadurch verbessert.

Durch die Baumaßnahmen bleibt die gute Durchgrünung im Ort erhalten und wird noch ausgeweitet. Der Ort Pleußen lädt zum Verweilen ein, die Grünzonen tragen zur Erholung bei.



Erneuerung der Kanal- und Wasserleitung

Unabhängig von den Dorferneuerungsmaßnahmen musste der veraltete Kanal im Dorf erneuert werden. Sinnvoller Weise wurden diese Arbeiten vor den Arbeiten der eigentlichen Dorferneuerungsmaßnahmen durchgeführt. Auch die bestehende Wasserleitung des Wasserzweckverbandes der Pfaffenreuther Gruppe wurde in diesem Zuge mit erneuert.

Es waren insgesamt 280 m Kanal auszuwechseln und 250 m Wasserleitung. Die Kosten in Höhe von rd. 166.000,-- € wurden ohne Zuschüsse, allein durch die Stadt Mitterteich, bzw. den Wasserzweckverband getragen.



Daten zum Bauablauf / Baufirmen:

Spatenstich	18.06.2008	
Beweissicherung	Juli 2008	Sachverständigenbüro Franz Adam, Wildgartenstraße 12, 95666 Mitterteich
Tiefbauarbeiten	Juli 08 - April 09	Firma Hans Schaumberger, Tiefbau GmbH & Co. KG Waldsassener Straße 2, 95666 Mitterteich
Buswartehaus		
- Altes Versetzen .und Abbruch	September 2008	Eigenleistung
- Fundamente	Oktober 2008	Firma Betzl, Bergstraße 10, 95692 Konnersreuth
- Zimmerarbeiten	November 2008	Firma Markus Konrad, Lippertsmühle 4, 95692 Konnersreuth + Eigenleistung
- Tischlerarbeiten	Dezember 2008	Firma Peter Rögner, Kirchsteig 16, 95666 Mitterteich/Pleußen
- Spenglerarbeiten	Dezember 2008	Materiallieferung: Firma Haberkorn und Söhne Kirchsteig 3, 95666 Mitterteich/Pleußen Arbeitsleistung = Eigenleistung
- Dachdeckerarbeiten	Dezember 2008	Materiallieferung: Firma Haberkorn und Söhne Kirchsteig 3, 95666 Mitterteich/Pleußen Arbeitsleistung = Eigenleistung
- Elektroinstallation für Dorfglocke usw.	März - April 2009	Firma Elektro Richter, Bahnhofstraße 22, 95666 Mitterteich
Glockenturm		
- Fundamente	Oktober 2008	Firma Betzl, Bergstraße 10, 95692 Konnersreuth
- Zimmerarbeiten	November 2008	Firma Schreiner, Gummelbergweg 5, 95652 Kondrau
- Spenglerarbeiten	Dezember 2008	Firma Haberkorn und Söhne, Kirchsteig 3, 95666 Mitterteich/Pleußen
Dorfglocke		
- Abbau von Hs. Nr. 16	November 2008	Eigenleistung
- Restaurierung, Elektrifizierung, Überholung		Firma Perner GmbH & Co. KG, Glockengießerei, 94034 Passau
- Installierung	07.04.2009	Firma Perner GmbH & Co. KG, Glockengießerei, 94034 Passau
- Auflagerhölzer	07.04.2009	Eigenleistung
Brunnen		
- Brunnenanlage, Zulauf, Brunnentechnik		Firma Hans Schaumberger, Tiefbau GmbH & Co. KG Waldsassener Straße 2, 95666 Mitterteich
- Bronzeschild	August 2009	Firma Willig GmbH; Moosstraße 52, 85356 Freising
Spielplatz		
- Gestaltungsberatung		Landratsamt Tirschenreuth, Kreisfachberater Harald Schlöger
- Lieferung Geräte	November 2008	Sauerland Spielgeräte GmbH, 33154 Salzkotten-Niedertudorf
- Fundamente,	Ende Juni 2009	Eigenleistung
- Aufstellen der Geräte	Ende Juni 2009	Eigenleistung
- Lieferung Kies, Sand- Fallschutzmaterial	Ende Juni 2009	Fuhrunternehmen Rupert Leiss, Im Birkigt 5, 95666 Mitterteich
Anpflanzungen		
- Beratung, Vorschläge	Mai 2009	Landratsamt Tirschenreuth, Frau Pappenberger
- Lieferung und Pflanzung		Witterungsbedingt erst Ende September 2009 möglich
Einweihung 06.09.2009		
Impressum, Layout, Gestaltung Fotos		Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Mitterteich, Rita Scherm Bauamt der VGem Mitterteich, Ing.-Büro Bork und Stadtrat Bernhard Thoma